Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Landkreis Konstanz
Beschlussvorlage
für das Sanierungsgebiet „Rielasingen Ortsmitte II“

Festlegung der Frist, in der die Sanierung durchgeführt werden soll (§142 Abs. 3 BauGB)

Gemäß § 142 Abs. 4 BauGB ist bei dem Beschluss über die Sanierungssatzung zugleich durch Beschluss die Frist festzulegen, in der die Sanierung durchgeführt werden soll; die Frist soll 15 Jahre nicht überschreiten. Kann die Sanierung nicht innerhalb der Frist durchgeführt werden, kann die Frist durch Beschluss verlängert werden.

Mit Zuwendungsbescheid des Regierungspräsidiums Freiburg vom 04.04.2017 wurde der Bewilligungszeitraum für das Sanierungsgebiet „Rielasingen Ortsmitte II“ bis zum 30.04.2026 befristet. Nach 15.3 der StBauFR kann das Regierungspräsidium den Bewilligungszeitraum auf Antrag verlängern.

Beschlussvorschlag

Beschluss zur Befristung der Sanierung „Rielasingen Ortsmitte II“

Die Frist, in der die Sanierung „Rielasingen Ortsmitte II“ in Rielasingen-Worblingen durchgeführt werden soll, wird vorläufig bis zum 31.12.2028 festgelegt.

Begründung

Erfahrungsgemäß lassen sich städtebauliche Sanierungsmaßnahmen in den wenigsten Fällen innerhalb des zunächst festgelegten Bewilligungszeitraums durchführen. Um eine möglicherweise später zu gewährende Verlängerung ohne erneuten Befristungsbeschluss durchführen zu können, wird vorgeschlagen, den Durchführungszeitraum bereits zu Beginn um 2 Jahre länger festzusetzen.

Zum Ende des Bewilligungszeitraums ist die Abrechnung der Maßnahme dem Regierungspräsidium vorzulegen. Die Satzungsauflösung erfolgt jedoch erst nach Vorlage des Abrechnungserlasses. Um auch diese Frist zu berücksichtigen, sollte das Ende der Durchführungsfrist ausreichend nach dem Ende des Bewilligungszeitraums vorgesehen werden.

Insgesamt bleibt die Durchführungsfrist hiermit immer noch deutlich hinter dem Zeithorizont von 15 Jahren zurück.